



## Jahresbericht des Vereins beratungsnetz

Das 2021 war für den Verein vor allem von Hintergrundsarbeit, Vernetzung und Gesprächen geprägt.

Der Vorstand hat sich in unregelmässigen Abständen und mit den nun fast alltäglichen Hilfsmitteln auch über digitale Formate ausgetauscht. Er ist in der Anzahl stabil geblieben und wir versuchen neue Vorstands-Mitglieder zu anzuwerben.

Die Pandemie und der Zugang zu den einsamen und alleinstehenden Betagten oder auch diejenigen, die nicht geholfen werden wollen, ist nach wie vor eine Herausforderung. Viele haben das Angebot tram-dem bewusst nicht genutzt, aus Angst vor der Ansteckung.

Das Team des tram-dem` s hatte nicht so viel zu tun, wie uns lieb wäre, aber der Frühling kommt und wird auch hartnäckige Nicht-Spaziergänger aus den 4 Wänden locken und da stehen wir zum Einsatz bereit. Wir hatten keine Veränderung bei den Freiwilligen zu verzeichnen. Die Begleitungen waren sehr unstet und in der Anzahl verschwindend klein. Jedoch blieb die gute Zusammenarbeit mit der Spitex Basel bestehen und wir erhielten, einige Überweisungen um betagte Menschen zum Arzt oder zur Impfung begleiten zu können. Die Dankbarkeit und Zuspruch des Angebots erfuhr ich als Koordinatorin des tram-dem` s regelmässig.

Die Weiterbildungen konnten wir während der kurzen und stabilen Phase des Jahres mit zwei Nothilfe-Refresher-Kurse mit T.Arbagaus und einem weiteren Kurs zur Begleitung von Menschen mit einer Sehbehinderung bei der Sehbehindertenhilfe Basel mit Herr Dietz durchführen. Von beiden Kursen waren die Freiwilligen begeistert.

Das jährliche Treffen zum Apero fand an einem lauen Sommerabend im August am Rhein statt. Es waren viele Freiwillige anwesend und auch die Vorstandsmitglieder genehmigten sich einen kühlen Drink auf unsere weitere Zusammenarbeit und die Hoffnung auf bessere Zeiten nach der wirklich schwierigen letzten zwei Jahre.

Die Einladung zur Vorstellung des tram-dem bei der Schappo- Kommission hat uns sehr gefreut und da wir noch ein sehr junger Verein sind, ist es eine Anerkennung.

Für das beratungsnetz-basel mit dem Projekt «Ihr Netzwerk-gut umsorgt zuhause bleiben» sind wir bei der Innovation Basel ins Final nominiert worden, jedoch gibt es immer Gewinner, diesmal war es (noch) nicht unser Projekt.

Das Jahresende hatte es in sich und eine unsichere Zeit wurde im Feb. 2022 überwunden, mit der Zusage eines Stiftungsbeitrags der Emma Schaub Stiftung. Dies hat uns nun zu einem planbaren Start und einem Aufwind verholfen, wir setzen die Segel neu und sind fleissig in der Planung mit dem wo und wann unseres Kick-offs Mitte 2022.

Die Jahresrechnung kann auf Wunsch eingesehen werden.



beratungs  
netz-basel



Finale des Innovation Basel- dabei sein zählt!



Unsere Teilnahme beim Marktplatz 55+

In diesem Sinne kann ich nur sagen, auf zu neuen Ufern, Menschlichkeit leben und unserem Credo «mitenand goht`s besser» treu bleiben. Brigitte Nicholson /Präsidentin